

Erstnachweis von *Lanistes varicus* (O.F. MÜLLER 1774) für Togo (Gastropoda, Prosobranchia: Ampullariidae)

von FRITZ SEIDL

Mit einer Fläche von 56.000 km² zählt die Republik Togo zu den kleineren Staaten Westafrikas. Trotz vielfach guter Voraussetzungen (z.B. freundliche und hilfsbereite Bevölkerung, alle Haupt- und viele Nebenstraßen ganzjährig mit normalem PKW befahrbar) ist die Molluskenfauna des Landes noch recht unzureichend erfaßt. Es ist daher nicht weiter verwunderlich, daß man auch im Rahmen von kurzzeitigen Exkursionen bemerkenswerte Funde machen kann, wie u.a. ein früheres (SEIDL 1985) und das nachfolgende Beispiel zeigen.

Im Verlauf von drei Exkursionen habe ich nicht nur terrestrische Bereiche sondern auch zahlreiche Still- und Fließgewässer untersucht und dabei an folgenden Stellen die Süßwasserschnecke *Lanistes varicus* gefunden:

Teich bei Devego, nordöstl. von Lomé; leg. 25. Feb. und 6. Juli 1983. Insgesamt 41 Exemplare, größtes 48 x 57 mm (Höhe x Breite), nur mehr oder weniger gut erhaltene Leergehäuse, Spitzen meist leicht korrodiert, Periostra-

kum olivbraun bis schwarzbraun, ungebändert. Wasser des Teiches trübe, submerse Wasserpflanzen stellenweise erkennbar, im Flachwasser Sand- und Schlammgrund.

Fluß Sio in Djagblé, nordnordöstl. von Lomé; leg. 11. Dez. 1984. 1 sehr gut erhaltenes Leergehäuse, 48 x 54 mm, Spitze leicht korrodiert, Periostrakum olivbraun mit schwach angedeuteten dunkleren Spiralbändern; aus dem schlammigen Flachwasserbereich.

Fluß Haho in Hahotoe, nordwestlich von Vogan; leg. 11. Dez. 1984. 7 Exemplare, größtes 49 x 52 mm, teils lebende Exemplare, teils gut erhaltene Leergehäuse, Spitzen bei allen Gehäusen leicht korrodiert, Periostrakum olivbraun bis schwärzlich oliv, bei den heller gefärbten Exemplaren sind dunkle Spiralbänder schwach sichtbar. Wasser klar, langsam fließend, Sand- und Schlammgrund, stellenweise emerse und submerse Wasserpflanzen oder vegetationslose Blockschüttung.

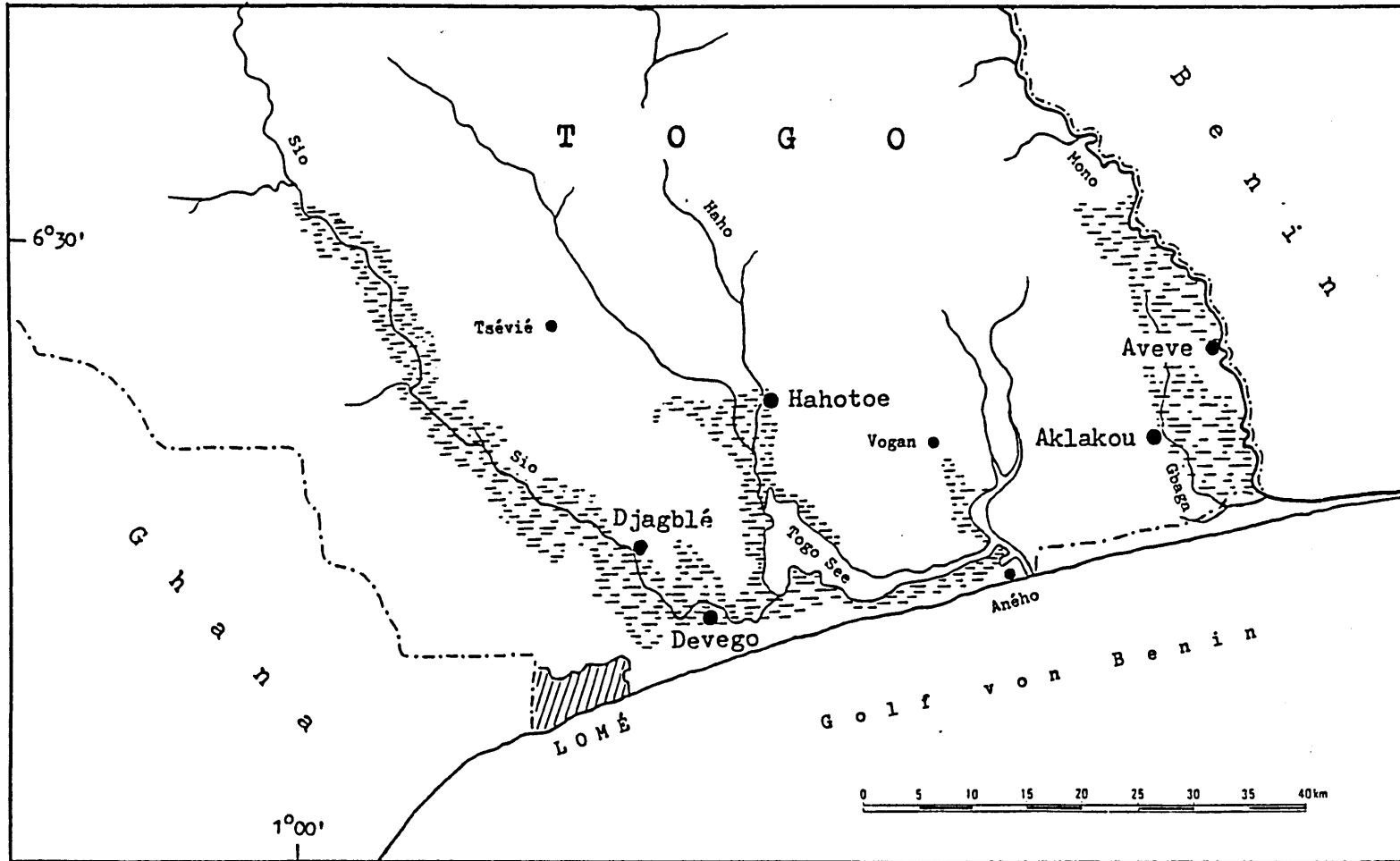


Abb: Kartierung der Nachweise von *Lanistes varicus* in Togo.

Fluß Gbaga in Aklakou, nordöstlich von Aného; leg. 14. Dez. 1984. 16 Exemplare, größtes 53 x 54 mm; alle lebend gefunden, Spitzen der Gehäuse leicht bis stärker korrodiert, bei 6 Exemplaren sind derartige Schäden auch am letzten Umgang (meist im Bereich der Mündung) feststellbar. Periostrakum mittel- bis dunkel-olivgrün, ungebändert. Wasser klar, fast stehend, Schlammgrund, üppiger Schwimmpflanzenteppich.

Fluß Mono bei Aveve, nordöstlich von Aného; leg. 14. Dez. 1984. 2 Exemplare, größeres 40 x 45 mm; 1 Ex. frisch tot (mit Weichteilen), 1 Leergehäuse, beide sehr gut erhalten (keine Korrosionsschäden). Periostrakum dunkel-olivgrün, ungebändert. Mono im Bereich der Untersuchungsstelle langsam fließend, klar, Sand- und stellenweise auch Schlammgrund, vegetationslos.

Alle Maße der Gehäuse wurden bei senkrechter Achsenlage ermittelt. Die beiden größten Gehäuse messen 53 x 54 mm und 48 x 57 mm. Die Exemplare aus Togo sind damit etwas kleiner als von BROWN (1994: 60) angegeben (60 x 65 mm).

Die Fundorte von *Lanistes varicus* liegen alle in Südtogo. In Mittel- und Nordtogo, wo ich ebenfalls zahlreiche Gewässer untersucht habe, konnte ich die Art nicht nachweisen.

Zur besseren Übersicht sind auf der Karte die Siedlungen (mit Ausnahme der Hauptstadt Lomé) diametral proportioniert dargestellt. Das heißt, daß die Fundorte von *Lanistes varicus* (meist kleine Dörfer) graphisch stark hervorgehoben sind, während große und wirtschaftlich bedeutsame Ansiedlungen, die im Zusammenhang mit dieser Publikation nur als Orientierungspunkte dienen, klein eingezeichnet sind.

Nach BROWN (ebd.) ist die Art wie folgt verbreitet: "Ghana, widespread; and scattered localities recorded for Senegambia, Mali, Ivory Coast, SW Nigeria, Upper Volta and Niger". Meine Funde stellen daher den Erstnachweis von *Lanistes varicus* für Togo dar.

Abschließend danke ich Herrn Dr. Thomas K. Kristensen (Charlottenlund) für die Determination der Exemplare aus Devego. Den Herren Laurent Kingbo (Lomé) und Wolfgang Seidl (Braunau am Inn) gilt der Dank für die Hilfe bei den Aufsammlungen von *Lanistes varicus* und anderer Arten in Hahotie, Aklakou und Aveve.

First Record of the Freshwater Snail *Lanistes varicus* (O.F.MÜLLER 1774) in Togo

Lanistes varicus was found on five sites (cf. map) in Togo, all lying in the lower reaches of rivers but one in a

pond near Lomé. These are probably first records of this species for Togo.

Literatur

- BROWN, D.S. (1994): Freshwater Snails of Africa and their Medical Importance. - Revised 2nd edition. - 609 pp., figs., Taylor & Francis Ltd, London.
- SEIDL, F. (1985): Erstnachweis von *Potadoma togoensis* THIELE für das Gebiet der Republik Togo. - Mitt. zool. Ges. Braunau, 4: 305.

Anschrift des Verfassers:

Prof. Kons. Fritz Seidl
Fischer-Gasse 4
A-5280 Braunau am Inn,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Zoologischen Gesellschaft Braunau](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Seidl Fritz

Artikel/Article: [Erstnachweis von *Lanistes varicus* \(O.F. MÜLLER 1774\) für Togo \(Gastropoda, Prosobranchia: Ampullariidae\) 121-124](#)